

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **59 (1954-1955)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BUCHBESPRECHUNGEN

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendungsverpflichtung)

Konrad Widmer: **Schule und Schwererziehbarkeit.** Grenzen, Aufgaben, Möglichkeiten. Rotapfel-Verlag, Zürich.

Das Buch berührt ungemein sympathisch, weil der Verfasser sich sowohl in der Theorie der Schwererziehbarkeit wie auch im Umgang und im Unterricht mit schwererziehbaren Kindern gründlich auskennt. Die umfangreiche Literatur von Pestalozzi über Freud und Adler zu Hanselmann, Moor, W. Stern, Zulliger, Binswanger usw. wird zur Deutung des vielschichtigen Phänomens der Schwererziehbarkeit herangezogen; und doch spürt man dahinter den Praktiker, den warmherzigen Erzieher, der seine Schüler, den Kurt und den Richard, den Max und den Emil, verstehen, der ihnen aus ihrer innern Not heraushelfen möchte.

Er unterscheidet drei Gruppen von schwererziehbaren Schülern: Die nervös Störbaren, die Psychopathen und die Verwahrlosten.

Ein wichtiges Kapitel ist der «differenzierenden Unterrichtsgestaltung» gewidmet. Die einzelnen didaktischen Strömungen der Gegenwart werden genau auf ihre Brauchbarkeit in Beobachtungsklassen, heilpädagogischen Stationen und Erziehungsheimen geprüft. Auch die organisatorischen Probleme werden beleuchtet. Wer immer in seinem Beruf mit solchen Kindern zu tun hat, wird aus diesem Buche reiche Anregung schöpfen. *H. St.*

Arnold Gürtler und Ludwig Wolf: **Zeichnen im erdkundlichen Unterricht.** Heft 5, allgemeine Erdkunde. 76 Seiten, kart. Verlag Ernst Wunderlich, Worms.

In der weitverbreiteten, von Lehrern geschätzten Heftreihe ist als Ergänzung ein weiterer Teil erschienen, die allgemeine Erdkunde umfassend. In gegliederten Unterrichtseinheiten — das Erdinnere, die Erdkruste, die Wasserhülle u. a. — bietet das Heft eine Menge Faustskizzen mit knappen Texten. Diese Skizzen sind so einfach gehalten, daß sie der Lehrer während des Unterrichts vor den Augen der Schüler entstehen lassen kann. Die Zeichnungen vermeiden Nebensächliches, sie gehen auf das Wesentliche, schaffen klare Vorstellungen für erdkundliche Zusammenhänge, denen die Schüler bei richtiger Darbietung großes Interesse entgegenbringen. Lehrerinnen an der Oberstufe wird das Heft hervorragende Dienste leisten. *E.*

Ernst Balzli: **Hanni Steiners zweite Prüfung.** Verlag Sauerländer & Co., Aarau.

Nach vielen Jahren folgt Balzlis prächtigem Buche: «Hanni Steiner», der zweite Band, der aber durchaus als selbständiges Buch zu lesen ist.

Hanni Steiner erlebt nun die Leiden und Freuden einer jungen provisorisch angestellten Lehrerin an einer bernischen Gesamtschule mit 34 Schülern. Eine schöne Aufgabe! Aber sie wird erschwert durch die Verantwortung, welche sie für ihren Schüler, den armen Verdingbuben Köbi, fühlt. Soll sie sich seinetwegen mit den «Dorfobersten» verfeinden und ihre Wahl gefährden? Nach anfänglichem feigem Zögern erkennt Hanni Steiner den rechten Weg und geht ihn mutig. Manche junge aufs Land verschlagene Lehrerin wird sich in dem Buche Kraft für die eigene Aufgabe holen, und in jedem Dorfe wird sie auch solche prächtige Menschentypen finden, wie sie Hanni Steiner helfend zur Seite stehen. *E. E.*

Ausstellungen

Pestalozzianum Zürich. Ausstellung: Die Hilfsmittel für den naturkundlichen Unterricht vom 11. September bis 27. November. Öffnungszeiten: 10—12 und 14—18 Uhr. Samstag und Sonntag bis 17 Uhr. Montag geschlossen. — Eintritt frei.

Befreit von Kopfweh, Migräne
Monatsschmerzen
Rheuma

CONTRA-SCHMERZ
D. WILD & CO. BASEL

In allen Apotheken / 12 Tabletten